

**WKF-05-934** Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

Antragsteller\*in: Anna Cavazzini (KV Chemnitz)

## Änderungsantrag zu WKF-05

### Von Zeile 933 bis 935:

einen **ständigen internationalen Handelsgerichtshof** ein, vor dem auch Betroffene klagen können, wenn Unternehmen gegen grundlegende Investorenpflichten im Bereich der grundlegenden Menschenrechte, Sozial- oder Umweltstandards verstoßen. Die zugrundeliegenden Regeln, die Unternehmensklagen ermöglichen, müssen stark begrenzt sein.

### Begründung

Die bisherigen Klauseln in den Investitionsschutzverträgen sind sehr breit und machen es möglich, dass Klagen gegen Fracking-Verbote, den Atom-Ausstieg etc. erlassen werden. Deshalb ist die Forderung so wichtig, diese Klagegründe sehr eng zu begrenzen.

### weitere Antragsteller\*innen

Sven Giegold (KV Düsseldorf); Katharina Dröge (KV Köln); Antje Westhues (KV Bochum); Andreas Audretsch (KV Berlin-Neukölln); Ute Koczy (Lippe KV); Lutz Weischer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Christian Kühn (KV Tübingen); Erik Marquardt (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Michael Bloss (KV Stuttgart); Bianca Denfeld (KV Berlin-Kreisfrei); Philip Rangel (KV Hamburg-Altona); Martin Häusling (KV Schwalm-Eder); Boris Mijatovic (KV Kassel-Stadt); Uwe Kekeritz (KV Neustadt/Aisch-Bad Windsheim); Martin Wilk (KV Berlin-Kreisfrei); Sibylle Steffan (KV Berlin-Neukölln); Stefan Lange (KV Berlin-Neukölln); Claudia Roth (KV Augsburg-Stadt); Anne-Lena Heiland (KV Berlin-Neukölln); sowie 1 weitere Antragsteller\*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.